



Chamäleon

DIE REISE IHRES LEBENS.

KUBA HAVANNA

15 TAGE WUNDERWELTEN-REISE

Erlebnisberater/in

Anne Hulshof

+49 30 347996-282

havanna@chamaeleon-reisen.de



MAGIC MOMENTS

Wie es sich gehört: Entdeckungsfahrt in quietschfidelen Oldtimern.

Optional, aber ein Muss: die berühmteste Flittershow der Welt.

Muss auch sein: Untertauchen im Naturpool des Biosphärenreservats.
Santa Clara, Che Guevaras letzter Feldzug der kubanischen Revolution.

Cienfuegos und das hohe C des großen Caruso.

Die Zuckerbaronpaläste im Weltkulturerbe Trinidad.

Mitreißend und schlafräugend: Santiago, die Wiege des Son Cubano.

Augen auf und durch: das Weltnaturerbe Alexander-von-Humboldt-Nationalpark.

Hautnah erfahren: die Tinajones von Camagüey mit dem Fahrradtaxi.

Casa Particular: Übernachtung mit Familienanschluss.



REISEVERLAUF

Man weiß ja nie, wie lange die gute alte Zeit noch anhält, deshalb haben wir uns gedacht, dass ein Direktflug von Frankfurt nach **Havanna ①** wohl das Beste ist. Am Abend sind Sie da, aber denken Sie nicht, Sie könnten ins Bett gehen. Das **Hotel Palacio de Cueto** liegt dort, wo Havanna singt und lacht, und wir möchten wetten, dass es Sie nicht im Sessel hält, zumal abends auch noch getanzt wird. Einfach so, auf der Straße, weil das die wahre Lebensfreude ist.

Und dann geht es auch schon los: In ganz Lateinamerika kann keine Stadt mit einem reicheren kolonialen Nachlass glänzen als **Havanna ②**. Das ganze Zentrum ein einziges Weltkulturerbe des Schönen: der Palast der Generalkapitäne, die Plaza de Armas, El Templete und Hemingways Lieblingsbar »La Bodeguita«. Bunt wie ihre Cocktails geht es weiter im »Stadtteil der Künstler«, wo das soziokulturelle Projekt Muraleando kein Gebäude, keine Bushaltestelle, Bänke, Mauern und Skulpturen vom kreativen Sprühhahn der Jugendlichen verschont. Allein die fahrenden »Bonbonieren« mit ihren brabbelnden Achtzylindern und dem unverschämten Spritverbrauch können da mithalten. Steigen Sie ein, zu einer Fahrt des Glücks über den berühmten Malecón, die Avenida de los Presidentes, die Plaza de la Revolución und die Quinta Avenida. Wir wünschen Good Vibrations.

Noch ein paar verstohlene Blicke hinter die maroden Kulissen, dann beginnt mit einem Besuch des lokalen Bauernmarktes der Abschied von Havanna. Kein Grund, traurig zu sein, denn in der nächsten Etappe wandern wir durch den bedeutendsten Nationalpark Kubas. Das von gurgelnden Wasserläufen durchzogene Biosphärenreservat **Las Terrazas ③** war seit jeher ein Herzstück afrokubanischer Kulte und frühgeschichtlicher Kaffeepflanzungen. Und wo sich der San-Juan-Fluss in verlockenden Naturpools ausruht, da machen auch wir ein erfrischendes Pauschen. Dieses lächelnde Glück der Natur bleibt uns erhalten, denn morgen ist eine der schönsten Landschaften Kubas dran.

Das zu überprüfen, haben Sie im **Viñales-Tal ④** einen schönen langen Tag Zeit. Und vermutlich sind wir uns einig, dass nichts schöner wäre, als diese märchenhafte »Kulturlandschaft der Menschheit« gleichzeitig zu sehen, zu riechen und zu fühlen. Machen



wir auch, mit dem Fahrrad. Ob auch die Tabakpflanze vom Weltnaturerbe-Status erfasst ist, hat die UNESCO nicht erwähnt, gleichwohl ist sie eine hochgelobte kubanische Spezialität. Ganz besonders, wenn sie schön fest und lang gerollt ist. Eine Tabakfarm gibt uns ein paar Geheimnisse ihres wertvollen sozialistischen Exportartikels preis. In **Cienfuegos 5**, der »Perle des Südens«, hat er mit seinem unvergleichlichen Tenor erst die Massen und dann die ganze Welt beseelt: Enrico Caruso. Aber auch ohne ihn wäre das historische Stadtzentrum mit dem Triumphbogen der Franzosen Weltkulturerbe geworden.

Che Guevara muss sich mit seinen x-fach glorifizierenden Kopien auf den zentralen Plätzen der Städte begnügen. Heute in Santa Clara. Hier führte er den letzten großen und siegreichen Kampf der kubanischen Revolution. Museum, Monument und Grabmal, alles ein paar Nummern größer als normal. Aber das war er schließlich auch. Erbschaften können Last oder Lust sein. Hier eindeutig Letzteres, denn mit den Palästen der Zuckerbarone wartet auch schon das nächste Weltkulturerbe auf uns: **Trinidad 6 7**. Ein kolonialer Traum, keine Frage, aber zu seinem weniger ruhmreichen Kapitel gehört auch der Sklavenhandel: Glück und Leid Seit an Seit im überwältigenden Historischen Museum. Gebirgszüge auf Kuba kennt man, aber Höhenkurorte sind eine echte Überraschung. Mit 800 Metern zwar nur relativ hoch, aber es reicht in der Sierra del Escambray für einen herrlichen Blick über die Insel aufs Karibische Meer. Das Paradies für Wanderer, Vogelkundler und Botaniker ist voll mit endemischer Flora und Fauna, und als solche fühlen auch wir uns beim Baden in natürlichen Pools oder einer Dusche unterm Wasserfall. Zurück in Trinidad, noch einmal zur Plaza Mayor mit der Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit. Einfach, weil es so schön ist.

Der Name Zuckerrohr hat etwas Verniedlichendes, kommt am Ende doch mehr Rum heraus als Zucker. Sagen wir so: Wo der meiste Rum wächst, dorthin bringen wir Sie auf ungewöhnliche Art ins Valle de los Ingenios. Den besten Überblick übers Tal der Zuckerrohrmühlen hat man vom Sklaventurm, der hoch genug sein musste, um die Arbeiter auf den umliegenden Plantagen in Schach zu halten. Dann geht es weiter durch die saftige Zuckerroherebene bis ins karibisch bunte Städtchen Sancti Spiritus. Nein, der Name ist nicht von der Haupteinnahmequelle abgeleitet. Trotzdem wäre ein kleines Fläschchen Rum direkt von der Quelle nicht das fadeeste Souvenir. Zumal sich das Markenzeichen von **Camagüey 8**, wo unsere **Casa Particular** einen Katzensprung von den Weltkulturgütern entfernt ist, nur bedingt als Andenken eignet, handelt es sich doch um die bauchigen, bis zu zwei Meter dicken Tinajones. Tontöpfe.



Warum laufen, wenn es Fahrradtaxi gibt? Damit drehen wir noch eine Runde durch das mit Weltkulturerbe dicht besiedelte Camagüey, dann machen wir uns auf den Weg nach **Santiago de Cuba** 9, der Wiege des Son Cubano aus afrikanischen Trommelrhythmen und der Gitarrenmusik spanischer Farmer. Die Musik ist geblieben, die spanische Besatzung nicht, was viel mit Carlos Manuel de Céspedes zu tun hat, der am 10. Oktober 1868 in seiner Zuckermühle alle Sklaven freiließ und sie zum Freiheitskampf aufrief, der zur Gründung der kubanischen Nation führte. Das Denkmal in seiner Geburtsstadt Bayamo ist aller Ehren wert. Was auf andere Art auch für das **Meliá Santiago** mit dem besten Hotelstandard weit und breit gilt. Und da darf ein Traumblick über die Stadt und die Sierra Maestra genauso wenig fehlen wie ein Pool unter Palmen.

Wer durch die karibischste aller kubanischen Städte schlendert, erlebt eine faszinierende Melange aus Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit. Ernst die grandiosen Erbstücke der Kolonialzeit. Leicht die Mentalität der Menschen, die sich einen Teufel um den Ernst scheren. Zusammen wird **Santiago de Cuba** 10 daraus, Hauptstadt der alten Provinz Oriente und Schauplatz der kubanischen Revolution. Aber das war ein Spaziergang gegen die Scharmützel, die zu der uneinnehmbaren Festung San Pedro de la Roca geführt haben. Uneinnehmbar? Denkste! Noch während der Bauarbeiten eroberten englische Piraten die Befestigungsanlage und nahmen die Kanonen gleich mit. Nach zwei Wochen war der Spuk vorbei und der Wiederaufbau konnte beginnen. Deshalb können Sie heute hier sein. Über Guantánamo, das Zentrum der afrokubanischen Hauptreligion Santería, führt uns die atemberaubende Passstraße La Farola in die Honigbucht. Schließen Sie einfach die Augen, wenn es Ihnen zu doll wird, passieren kann nichts, denn an unserem Ziel steht die beschützende Kirche »Unserer Jungfrau Maria Himmelfahrt von Baracoa«, die das einzige von Christoph Kolumbus aufgestellte Holzkreuz verwahrt. **Baracoa** 11 ist die älteste kubanische Stadt, 500 Jahre schön und die sind uns einen Stadtspaziergang wert.

Kolumbus, Caruso, Alexander von Humboldt – da dürfen Sie nicht fehlen. Heute ist der große Tag, denn im Weltnaturerbe **Alexander-von-Humboldt-Nationalpark** 12 kann man sich verlieren. Nicht allein der Dimension wegen, sondern in Verückung für ein einzigartiges Naturschutzgebiet mit fast 2.000 Tier- und Pflanzenarten, die nahezu alle endemisch sind, also nur hier vorkommen. Oder haben Sie zuvor jemals von Elfenbeinspecht oder Kuba-Amazone gehört? Das Schöne daran: Der Park dient nicht nur dem Schutz der Biodiversität, sondern soll auch das Naturerlebnis fördern. Und das tun wir einen zauberhaften Tag lang inmitten nicht endender Postkartenmotive.



Die Bezeichnung Stadt wäre ziemlich übertrieben. Selbst »Ort« ist noch geschönt. Nennen wir **Gibara 13** einfach ein stilles Örtchen. Übrig geblieben aus guten Tagen der Kolonialzeit, hat es seinen Charme rübergerettet und beglückt seine Besucher mit Zeugnissen und Geschichten von gestern. Im übrigen besteht der angenehm müßiggehende Alltag aus Fisch und Fisch. In der »Stadt der Parks«, wie **Holguín 14** genannt wird, macht sich die Crew bereit, Sie nach Hause zu fliegen. Aber ein paar Stunden haben wir noch. Für die Kathedrale San Isidro, den Park Calixto García und die 450 Stufen, die auf den Loma de la Cruz führen. Besser geht's eigentlich nicht, als von hier oben mit einem weiten Blick über die Insel Abschied von einem beeindruckenden Land zu nehmen. Die Crew wäre dann so weit. Am Abend geht's zurück nach **Frankfurt 15**. Mit dem Gefühl, endlich zu wissen, woher der Begriff von der »guten« alten Zeit kommt.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Wunderwelten-Reise bis höchstens 12 Teilnehmer
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 13 Übernachtungen in Hotels und Casas Particulares
- Täglich Frühstück, 3 x Mittagessen, 2 x Lunchbox, 4 x Abendessen
- Oldtimerfahrt in Havanna und Fahrt mit dem Fahrradtaxi in Camagüey
- Fahrt im Cayuca auf dem Río Toa
- Begegnungen in den Projekten Muraleando und Camaquito
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Kubanische Touristenkarte zur Einreise
- Reiseliteratur
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU IHRER REISE

- Obwohl wir unsere Reisen sehr sorgfältig und langfristig planen, kann es auf Kuba immer wieder zu spontanen Änderungen (wie z.B. kurzfristige Unterkunftswechsel) kommen, die nicht vorhersehbar waren. Wir bitten Sie um Verständnis, dass auf Kuba



alles etwas anders läuft. Zum Ausgleich erleben Sie die gewünschte Ursprünglichkeit und die Zeit der Veränderung hautnah mit. Lernen Sie das karibische Flair und den Erfindungsreichtum der Kubaner kennen, die aus dem Wenigen, das ihnen zur Verfügung steht, das Beste machen. Machen auch Sie das Beste aus Ihrer Reise und genießen Sie die Andersartigkeit!

- Hotelreservierung: Die Überraschung, wie man das öffentliche Leben so grundlegend anders gestalten kann, als wir es gewohnt sind, gehört immer wieder zu den positiven Erfahrungen einer Reise. Bis auf einen ganz kleinen Anteil landestypischer Gewohnheiten, die sich wohl nie ändern werden. Dazu gehört, dass die feste Zusage einer Hotelbuchung nur vielleicht fest ist. Meistens klappt das auch, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist in solch einem Fall der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in Ihrem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für Sie zu buchen.
- Sie übernachten in charakteristischen, teils geschichtsträchtigen Hotels. Durch die koloniale Bauweise vieler Stadthotels haben nicht alle Zimmer Fenster oder unter Umständen nur in den Innenhof. Wir bemühen uns stets, Zimmer mit Fenster zu reservieren, jedoch kann dies nicht garantiert werden.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Bürger der Bundesrepublik Deutschland sowie Bürger Österreichs und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Kuba einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig sein muss. Kinder unter 13 Jahren benötigen einen eigenen Kinderreisepass. Für die Einreise ist ein Visum in Form der sogenannten Touristenkarte erforderlich, die für eine Aufenthaltsdauer von 30 Tagen gültig ist. Diese Touristenkarte ist bereits im Reisepreis enthalten. Sie wird Ihnen zusammen mit den Reiseunterlagen von Chamäleon zugeschickt. Wenn Sie eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Chamäleon oder direkt bei der zuständigen Botschaft nach aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Visagebühren. Einreise- und Visabestimmungen können sich kurzfristig ändern. Auskünfte erteilen auch die zuständigen Konsulate oder Botschaften.
- Für die Einreise nach Kuba ist außerdem eine Auslandskrankenversicherung verpflichtend (nicht von US-amerikanischen Versicherungen). Wer bei der Einreise keinen Versicherungsnachweis erbringen kann, muss auf dem Flughafen obligatorisch eine kubanische Krankenversicherung abschließen, deren Preis bei ca. 2,50 € pro



Person/Tag liegt.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus und bietet Ihnen die Vermittlung als kostenlosen Service an. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort. Kurzfristige Preiserhöhungen müssen wir an Sie weiterreichen.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- 4 Tage Nachträumen (bis Oktober 2020) Guardalavaca
- 8 Tage Nachträumen (ab November 2020) Guardalavaca

ABREISEDATUM / PREIS

Abreisedatum / Preis inklusive Linienflug

mit Condor ab/bis Frankfurt

| | | | |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 16.03.20 / 3.549 CHF | 06.04.20 / 4.249 CHF | 04.05.20 / 3.199 CHF | 01.06.20 / 3.199 CHF |
| 06.07.20 / 3.549 CHF | 20.07.20 / 3.649 CHF | 21.09.20 / 3.199 CHF | 12.10.20 / 3.349 CHF |
| 26.10.20 / 3.449 CHF | 09.11.20 / 3.649 CHF | 16.11.20 / 3.649 CHF | 30.11.20 / 3.649 CHF |
| 14.12.20 / 3.899 CHF | 21.12.20 / 4.149 CHF | 04.01.21 / 3.549 CHF | 11.01.21 / 3.549 CHF |
| 18.01.21 / 3.549 CHF | 25.01.21 / 3.649 CHF | 01.02.21 / 3.649 CHF | 08.02.21 / 3.649 CHF |
| 15.02.21 / 3.649 CHF | 22.02.21 / 3.649 CHF | 01.03.21 / 3.549 CHF | 15.03.21 / 3.549 CHF |
| 12.04.21 / 3.549 CHF | 19.04.21 / 3.549 CHF | 26.04.21 / 3.549 CHF | |

Anschlussflug Zürich - Frankfurt - Zürich = ab 349 CHF²

Preis ohne Linienflug = ab 2.649 CHF



WUNSCHLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 459 CHF
- Aufpreis für Linienflug in der Premium Economy Class: ab 579 CHF
- Aufpreis für Linienflug in der Business Class: ab 1.299 CHF
- Aufpreis für Rail&Fly in der 1. Klasse: 119 CHF

IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen auf der Insel der Träume!

Jubel! Der Flieger nach Kuba hebt am Nachmittag in Frankfurt ab und das Abenteuer beginnt. Sie landen gegen 20:00 Uhr im langersehnten Havanna, wo Ihre Reiseleitung Sie herzlich in Empfang nimmt und sich sogleich fürsorglich um den raschen Transfer zum Hotel kümmert.

Das Hotel Palacio de Cueto liegt im historischen Zentrum der Hauptstadt Havanna, womit Sie vielen Sehenswürdigkeiten ganz nah sind. Das kürzlich renovierte Hotel besticht durch den eindrucksvollen Kolonialstil und der impressionistischen Architektur des früher 20. Jahrhunderts. Die geräumigen Zimmer sind modern eingerichtet. Zur weiteren Ausstattung gehört ein gemütliches Café, ein Frühstücksraum und eine schöne Dach- und Sonnenterrasse. <https://www.gaviotahotels.com/de/Hotels-in-Kuba/Alt-Havanna/hotel-palacio-cueto>

Ein leichter Abendsnack ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten.

2. Viva Havanna

Auf einem Spaziergang durch die bunten und verwinkelten Gassen und über die imposanten Plätze von Alt-Havanna bestaunen Sie die Plaza de Armas, El Templete, den Palast der Generalkapitäne, den Kathedralenplatz, Hemingways »La Bodeguita« u.v.m. Havanna verzaubert viele Menschen. Die Klänge kubanischer Musik vermischen sich mit dem Hufgetrappel der Kutschpferde und dem Brummen der Oldtimer. Und was wäre Kuba ohne seine berühmten Zigarren. Sie besuchen eine Tabakfabrik und erfahren, dass kubanische



Zigarren immer von Hand gerollt werden. Auf einem Rundgang durch die Fabrik sind die Arbeitsabläufe und die geschickten Hände der »Torcedores« (Zigarrendreher) beim Produzieren der begehrten Zigarren zu bestaunen. Anschließend geht es zu einem Besuch des soziokulturellen Projektes Muraleando. Hier haben die Bewohner ihr Stadtviertel in ein paar Jahren zu einem Gesamtkunstwerk mit bemalten Fassaden und Kunstobjekten aus Alltagsgegenständen umgestaltet. Lassen Sie sich anschließend auf einer Fahrt in den berühmten bunten Oldtimern verzaubern, vorbei an der altehrwürdigen Uferpromenade Malecón, dem historischen Hotel Nacional, der Avenida de los Presidentes und dem geschichtsträchtigen Plaza de la Revolución.

Das Hotel Palacio de Cueto ist auch heute Ihre Unterkunft.

<https://www.gaviotahotels.com/de/Hotels-in-Kuba/Alt-Havanna/hotel-palacio-cueto>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Die Tabakfabriken sind an Feiertagen, Wochenenden, während der Ferien (u.a. von 15.07. bis 30.08. und von 20.12. bis 20.01.) und des Tabakfestivals für Besucher geschlossen. Manchmal wird auch an anderen Tagen der Zugang verwehrt, ohne dass dies vorher angekündigt wurde. Wir können nicht garantieren, dass die Fabriken geöffnet sind. Sollte dieser Programmpunkt ausfallen, organisieren wir ein Alternativprogramm.

Sie können nicht genug bekommen? Unsere zusätzlichen Empfehlungen:

Am Abend sollten Sie das **Cabaret Parisien** nicht verpassen, welches im berühmten Hotel Nacional de Cuba aufgeführt wird. Eine farbenfrohe und exotische Bühnenshow mit vielen Tanzeinlagen sowie voller Temperament erwartet Sie. Lassen Sie sich vom Rhythmus der kubanischen Musik und vom Charme der bezaubernden Tänzerinnen mitreißen. Nach der Vorstellung verwandelt sich das Theater nach Mitternacht in eine Disco.

Termine täglich, Beginn 22:00 Uhr, Dauer 1 ½ bis 2 Stunden.

Preise:

30 CUC pro Person (ohne Transfers). Inkludiert: Eintritt

45 CUC pro Person (ohne Transfers). Inkludiert: Eintritt, Abendessen im kreolischen Restaurant "Barraca" vor Showbeginn

Preise für privaten Hin- und Rücktransfer inklusive Wartezeit für Chauffeur:

55 CUC pro Fahrzeug im Taxi bei 1 bis 3 Personen

55 CUC pro Fahrzeug im Microbus bei 4 bis 6 Personen



Sollten Sie Interesse am Cabaret Parisien haben, teilen Sie uns dies bitte **verbindlich bis 1 Woche vor Abreise** mit. Die Bezahlung erfolgt dann vor Ort bei Ihrer Reiseleitung.

3. Die Kommune Las Terrazas in den Hügeln der Sierra del Rosario

Bevor Sie Havanna verlassen, besuchen Sie den Bauernmarkt im Stadtteil Vedado. Hier werden frische Obst- und Gemüsesorten angeboten, die auch für die Kubaner erschwinglich sind. Sie machen einen kleinen Rundgang und sollten unbedingt die von der kubanischen Sonne verwöhnten Früchte probieren! Anschließend fahren Sie über die Autobahn nach Las Terrazas. Das UNESCO-Biosphärenreservat ist einer der wichtigsten und ältesten Nationalparks auf Kuba. Hier unternehmen Sie einen Spaziergang durch die gleichnamige Kommune, ein soziales und biologisches Projekt in den Hügeln der Sierra del Rosario. Weiter geht es durch die Gemeinde zum urigen Café de Maria. Hier warten herrlich duftende Kaffeesorten darauf, probiert zu werden. Frisch gestärkt besuchen Sie im Anschluss eine nostalgische französische Kaffeeplantage. Die Exkursion endet an den von schattenspendenden Bäumen umgebenen Naturpools des San-Juan-Flusses. Ein wunderschöner Platz, um das Mittagessen zu genießen. Nutzen Sie anschließend auch die Gelegenheit, im kühlen Nass zu baden. Nach einem schönen Tag in der Natur führt der Weg weiter in das gemütliche Städtchen Viñales.

Die heutige Casa Particular kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, in welcher privaten Pension mit kubanischen Gastgebern Sie übernachten. Die Unterkünfte und die Mahlzeiten sind den Umständen entsprechend einfach, aber die Gastgeber geben sich viel Mühe, Sie herzlich zu bewirten. Sie und Ihre Mitreisenden übernachten in Doppel- oder Einzelzimmern in zwei oder drei unterschiedlichen Privathäusern (ohne Reiseleitung). Auch wenn nicht alle Gastgeber Englisch sprechen, wird die Kommunikation mit Händen und Füßen kein Problem sein.

Das Frühstück und das Mittagessen in einem Restaurant am Fluss sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 215 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

Denken Sie heute an Ihre Badebekleidung und ein Handtuch. Damit Ihnen die Steine an den Füßen nicht wehtun, empfehlen wir Ihnen, Badeschuhe mitzunehmen. Lassen Sie sich ein Bad nicht entgehen! Am San-Juan-Fluss gibt es ein Restaurant sowie Toiletten.

4. Der grüne Westen: das Viñales-Tal

Dicht und grün bewachsene Karstberge, braunrote Erde, bunte Häuschen und Farmer bei



ihrer Arbeit auf den Tabakfeldern. Im Viñales-Tal scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Man sagt, hier gibt es den besten Tabak auf Kuba. Machen Sie sich beim Besuch einer dieser berühmten Farmen selbst ein Bild davon und lernen Sie Interessantes über den Tabakanbau und den zeitaufwendigen Herstellungsprozess von Zigarren. Die sorgsam aufgehängten Tabakblätter in den großen Trockenscheunen lassen erahnen, wie viel Sorgfalt und Pflege die Bauern aufwenden. Nun wird es Zeit, den Zauber dieses Tales hautnah zu erleben. Sie schwingen sich aufs Rad und fahren durch die traumhafte Landschaft vorbei an kleinen Farmhäusern und Palmen. Auf einer über 100 Meter hohen Felswand wurde auf Fidel Castros Wunsch hin 1961 die Geschichte der Evolution gemalt. Immer wieder verbleichen die einst leuchtend bunten Farben und Restaurateure seilen sich an der Wand hinab, um die Farbe zu erneuern.

Die Casa Particular vom Vortag beherbergt Sie auch heute.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Mittagessen im privaten Restaurant (Paladar) »Alberto Vitamina«.

Die Fahrstrecke mit dem Bus beträgt ca. 45 Kilometer, die Fahrzeit ca. 1 Stunde. Sie fahren ca. 16 Kilometer mit dem Fahrrad. Dafür benötigen Sie je nach Geschwindigkeit 2 bis 3 Stunden.

Nehmen Sie ausreichend Wasser, eine Kopfbedeckung und Sonnencreme auf die Fahrradtour mit. Wenn Sie nicht mit dem Rad fahren wollen, können Sie den Nachmittag entspannt in Viñales verbringen. In Ausnahmefällen kann die Fahrradtour durch eine Wanderung ersetzt werden, wenn es Engpässe beim Fahrradverleih gibt. **Sollten Sie bereits** bei Buchung der Reise wissen, dass Sie nicht Fahrrad fahren möchten, teilen Sie dies bitte Chamäleon mit, damit wir ein Alternativprogramm organisieren können.

Der Rundgang über die Tabakfarm hängt davon ab, in welcher Jahreszeit Sie unterwegs sind. Die Tabakpflanzen werden etwa im November auf den Feldern ausgesät und sind dann ab Dezember zu sehen. Im Januar und Februar wird in der Regel geerntet. Danach werden die Pflanzen zwischen Januar und April getrocknet. In den restlichen Monaten ist auf den Feldern und im Trockenhaus nur bedingt etwas zu sehen, weshalb die Besichtigungen dann manchmal kürzer sind oder entfallen.

5. Über die Schweinebucht nach Cienfuegos, die »Perle des Südens«

Am frühen Morgen starten Sie in Richtung Zentralkuba. Unterwegs machen Sie einen



Abstecher in die sogenannte Schweinebucht, wo Sie sich im kühlen Nass erfrischen können. Das glasklare türkisblaue Wasser eignet sich hervorragend zum Schnorcheln und Beobachten von Fischen. Die Bucht ist hauptsächlich bekannt als der historische Schauplatz der gescheiterten US-Invasion im Jahre 1961. Interessierte können zusammen mit der Reiseleitung das Museum Playa Girón besuchen, in dem sie mehr über den missglückten Einsatz erfahren. Anschließend geht es weiter in die kleinste Provinz Kubas Cienfuegos. Die gleichnamige Hauptstadt wird nicht ohne Grund »Perle des Südens« genannt. Die von französischer Kolonialarchitektur geprägte Altstadt ist die wohl am besten erhaltene in ganz Kuba.

Ihre heutige Unterkunft kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, ob Sie in einem einfachen Mittelklassehotel oder einer privaten Pension mit kubanischen Gastgebern (Casa Particular) übernachten. Der Hotelstandard entspricht dem anderer Hotels auf dieser Reise, und die Casas Particulares entsprechen vom Standard her Privatunterkünften in anderen Orten auf dieser Reise.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 520 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden.

Sollte das Museum Playa Girón geschlossen sein, besuchen Sie alternativ die Cueva de los Peces.

6. Von Cienfuegos über Santa Clara nach Trinidad

Im Morgenlicht spazieren Sie über die Plaza Mayor von Cienfuegos mit dem Teatro Tomás Terry, wo einst Caruso sang, und besichtigen das neoklassizistische Theater. Blumenduft und Farbenfreude: So lautet anschließend das Motto. Im größten botanischen Garten Kubas mit mehr als 2.000 Pflanzenarten und einer Fläche von fast einem Quadratkilometer lässt sich hervorragend ein gemütlicher Spaziergang unternehmen. In der zentralkubanischen Stadt Santa Clara befindet sich das monumentale Che-Guevara-Denkmal und die wohl größte Attraktion der Gemeinde. Ihre Reiseleitung wird Sie gerne in die Geheimnisse dieses geschichtsträchtigen Ortes einweihen. Hier fand der letzte große Kampf der kubanischen Revolution statt, bevor Fidel Castro mit seinen Rebellen siegreich in Havanna einzog. Der Bau des Denkmals begann zum 20. Todestags Che Guevaras im Jahr 1987 und wurde ein Jahr später, am 30. Jahrestag der Schlacht um Santa Clara, feierlich eröffnet. Zehn Jahre später wurden die sterblichen Überreste des Volkshelden feierlich ins benachbarte Mausoleum



überführt. Ihre Reise führt weiter ins UNESCO-Weltkulturerbe Trinidad mit seiner einzigartigen Kolonialarchitektur.

Die heutige Casa Particular kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, in welcher privaten Pension mit kubanischen Gastgebern Sie übernachten. Die Unterkünfte und die Mahlzeiten sind den Umständen entsprechend einfach, aber die Gastgeber geben sich viel Mühe, Sie herzlich zu bewirten. Sie und Ihre Mitreisenden übernachten in Doppel- oder Einzelzimmern in zwei oder drei unterschiedlichen Privathäusern (ohne Reiseleitung). Auch wenn nicht alle Gastgeber Englisch sprechen, wird die Kommunikation mit Händen und Füßen kein Problem sein.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 175 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 Stunden.

Das Mausoleum hinter dem Che-Guevara-Denkmal in Santa Clara ist montags und mitunter auch an anderen Tagen ohne Vorankündigung geschlossen.

7. Trinidad und Nationalpark El Cubano in der Sierra del Escambray

Schon von Trinidad aus sieht man die smaragdgrünen Berge der beiden nahegelegenen Nationalparks. Der El Cubano in der Sierra del Escambray liegt auf dem zweithöchsten Gebirgszug Kubas und ist ein Paradies für Wanderer, Vogelliebhaber und Botaniker. Kurvenreich schlängelt sich die Straße durch den Regenwald und gibt unterwegs immer wieder wunderschöne Ausblicke auf das Karibische Meer frei. Eine etwa zweistündige Wanderung führt anschließend durch eine vielfältige Natur mit endemischer Flora und Fauna bis hin zu einem natürlichen Schwimmbekken unter einem Wasserfall. Lassen Sie sich ein Bad nicht entgehen – das Wasser ist kühl und erfrischend. Zurück in Trinidad schlendern Sie über den Hauptplatz Trinidads, der von den prächtigen Herrenhäusern der Zuckerbarone umgeben ist. Der Palacio Cantero, der das Historische Museum beherbergt, zeigt koloniale Möbelstücke und erklärt Interessantes über den Sklavenhandel. Der nahe gelegene Strand Playa Ancon lädt anschließend zum Baden ein. Breiten Sie Ihr Handtuch auf dem weißen Sandstrand im Schatten einer Kokospalme aus und lassen Sie die Seele baumeln.

Die Casa Particular vom Vortag beherbergt Sie auch heute.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 70 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Die Höhenlage des Nationalparks El Cubano beträgt ca. 800 Meter ü.d.M.



Für die mittelschwere Wanderung empfehlen wir Ihnen leichte Wanderschuhe oder Turnschuhe mit Profil. Nehmen Sie genügend Trinkwasser mit. Je nach Wetterlage und örtlichen Bedingungen bieten sich verschiedene Trails für die Wanderung an.

Denken Sie an Ihre Badebekleidung und ein Handtuch, wenn Sie in einem natürlichen Schwimmbekken im Topes-de-Collantes-Nationalpark baden möchten. Damit Ihnen die Steine an den Füßen nicht wehtun, empfehlen wir Ihnen, Badeschuhe mitzunehmen. Lassen Sie sich ein Bad nicht entgehen!

8. Von Trinidad über Sancti Spiritus nach Camagüey

Die Reise geht heute weiter ins Valle de los Ingenios, das Tal der Zuckerrohrmühlen. Der Boden hier ist so fruchtbar, dass er sich hervorragend für den Anbau von Zuckerrohr eignet. Bei der Besteigung eines ehemaligen Sklaventurms haben Sie einen herrlichen Blick auf das Tal. Es ist schwer vorstellbar, dass von hier früher die arbeitenden Sklaven auf den Feldern überwacht wurden. Sie fahren weiter durch die Ausläufer der Sierra del Escambray in das vom Tourismus noch kaum berührte Kolonialstädtchen Sancti Spiritus. Nach einem Stadtrundgang mit Besichtigung der Yayabo-Brücke geht es weiter durch die grüne Zuckerroherebene nach Camagüey. Das historische Zentrum ist noch sehr gut erhalten und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie besuchen das Sozialprojekt Camaquito und erfahren, wie dieses Kinder und Jugendliche in Kuba in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Gesundheit und Umwelt unterstützt. Ein Spaziergang am Abend über die Plaza Agramonte und zum Geburtshaus des Freiheitskämpfers Ignacio Agramonte runden diesen erlebnisreichen Tag ab.

Die heutige Casa Particular kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, in welcher privaten Pension mit kubanischen Gastgebern Sie übernachten. Die Unterkünfte und die Mahlzeiten sind den Umständen entsprechend einfach, aber die Gastgeber geben sich viel Mühe, Sie herzlich zu bewirten. Sie und Ihre Mitreisenden übernachten in Doppel- oder Einzelzimmern in zwei oder drei unterschiedlichen Privathäusern (ohne Reiseleitung). Auch wenn nicht alle Gastgeber Englisch sprechen, wird die Kommunikation mit Händen und Füßen kein Problem sein.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück und Abendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 275 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.



9. Von Camagüey über Bayamo nach Santiago de Cuba im »wilden Osten«

Sind Sie schon einmal mit einem Fahrradtaxi gefahren? In Camagüey lernen Sie in den teilweise bunt bemalten Gefährten die hübsche Stadt aus einer ganz anderen Perspektive kennen. Überall in den Gassen, vor allem vor Hauseingängen und in Innenhöfen, fallen große, bauchige Tonkrüge auf. Da die Stadt früher beständig unter Wassermangel litt, wurde damit Regenwasser aufgefangen. Die Reise geht weiter gen Osten Kubas in die Kutschenstadt Bayamo, wo Carlos Manuel de Céspedes den Freiheitskampf gegen die spanischen Besatzer ausrief. Noch ein Stopp im bedeutendsten Wallfahrtsort Kubas, El Cobre, und an der gleichnamigen Basilika und dann liegt das nächste große Highlight dieser Reise vor Ihnen – Santiago de Cuba. Als ein Schmelztiegel der Kulturen wird die Stadt auch bezeichnet, denn nirgendwo anders in Kuba sind die indianischen, afrikanischen und europäischen Wurzeln so spürbar wie hier.

Das Hotel Meliá Santiago liegt am Stadtrand der karibischsten Stadt Kubas, in Santiago de Cuba. Sie übernachten zwar nicht im Zentrum, dafür jedoch in der Hotelanlage mit der besten Qualität und einem sehr guten europäischen Standard. Die Zimmer überzeugen durch große Fenster, von denen man einen herrlichen Blick auf die Berge hat, und sind gemütlich und farbenfroh eingerichtet. In der Panorama-Bar im obersten Stockwerk können Sie den Abend bei einem erfrischenden Getränk und toller Aussicht ausklingen lassen.

<https://www.melia.com/de/hotels/kuba/santiago-de-cuba/melia-santiago-de-cuba/index.html>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 350 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

10. Die karibischste aller kubanischen Städte: Santiago de Cuba

Santiago de Cuba ist die Metropole der Musik und des Karnevals und die Lebensfreude ist an jeder Straßenecke spürbar. Morgens unternehmen Sie einen Stadtbummel und lernen u.a. den Parque Cespedes, die Calle Heredia und die Plaza Dolores kennen. Auf einer anschließenden Erkundungstour fahren Sie vorbei am Platz der Revolution und der von Fidel Castro 1953 erstürmten Moncada-Kaserne. Sie besichtigen die Casa de Diego Velázquez, das älteste noch erhaltene Haus auf Kuba, welches heute ein Museum beherbergt. Auf dem Friedhof Santa Ifigenia sind die wohl beeindruckendsten Gräber die des Nationalhelden José Martí und des ehemaligen Präsidenten Fidel Castro. Am Mausoleum findet alle 30 Minuten die imposante Wachablösung statt, untermalt von militaristischer Musik. Hoch oben über der Bucht von Santiago thront die massive Festung Castillo de San Pedro de la Roca, auch Castillo del Morro genannt. Die 1633 errichtete Befestigungsanlage ist erstaunlich gut erhalten und



ein Labyrinth aus Zugbrücken, Gräben, Durchgängen und Treppen. Lassen Sie sich hier in eine andere Zeit zurückversetzen und gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Das Hotel Meliá Santiago bettet Sie auch heute in weiche Kissen.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 45 Minuten.

11. Von Santiago de Cuba über Guantánamo nach Baracoa an der Honigbucht

Die Reise geht weiter Richtung Guantánamo, eine Hochburg der afrokubanischen Santería und des haitianischen Voodoo-Kultes. In der Nähe liegt auch die berühmt-berüchtigte amerikanische Marinebasis. Die Fahrt geht durch eine wüstenähnliche Kaktuslandschaft und über die atemberaubende Passstraße La Farola. Plötzlich wird die umliegende Bergwelt immer grüner und tropischer bis Sie Baracoa erreichen, die älteste Stadt Kubas. Hier war es, wo Kolumbus das erste Mal Kuba entdeckte. Der malerische Ort liegt an der Honigbucht und ist von einer breiten Gebirgskette umgeben. Abends haben Sie Gelegenheit, den Charme dieser abseits der Touristenströme gelegenen Provinzhauptstadt kennenzulernen.

Ihre heutige Unterkunft kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, ob Sie in einem einfachen Mittelklassehotel oder einer privaten Pension mit kubanischen Gastgebern (Casa Particular) übernachten. Der Hotelstandard entspricht dem anderer Hotels auf dieser Reise, und die Casas Particulares entsprechen vom Standard her Privatunterkünften in anderen Orten auf dieser Reise.

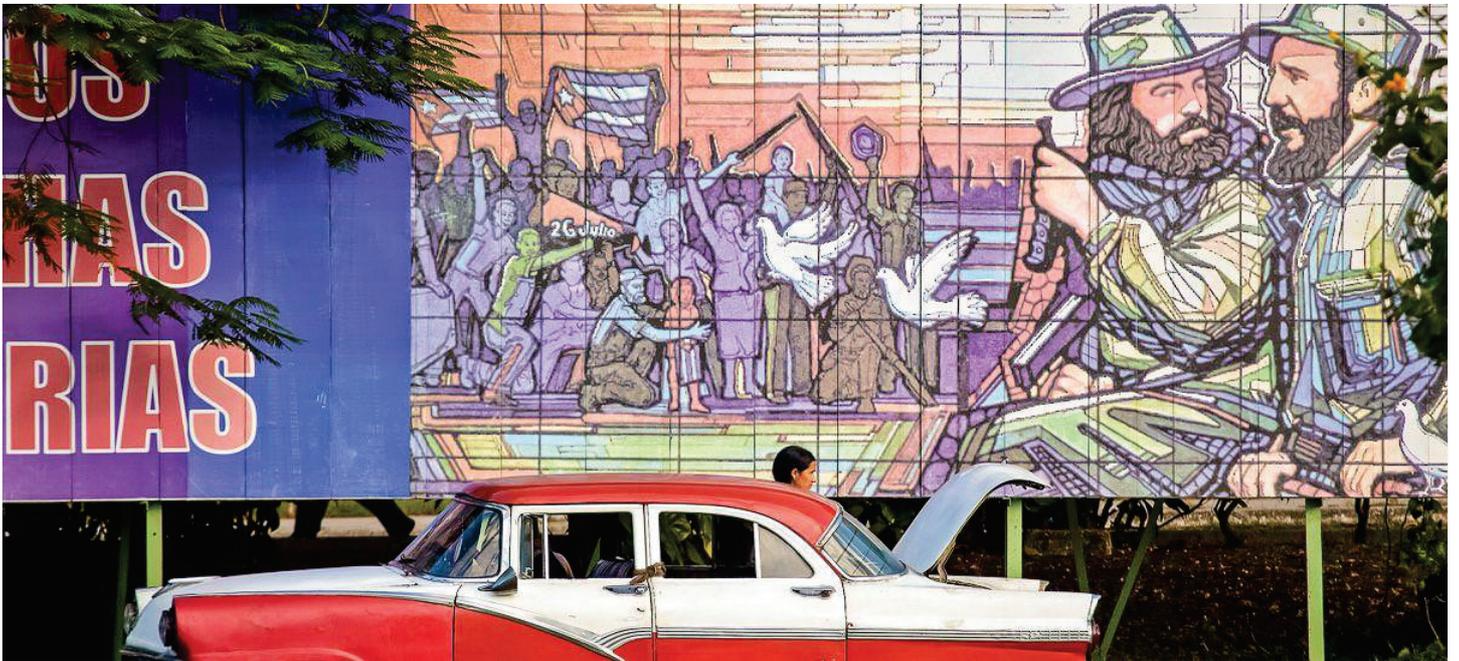
Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Mittagessen auf einer Finca inmitten herrlicher Natur.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 235 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

Der Besuch des Aussichtspunkts mit Blick auf die Marinebasis von Guantánamo ist leider nicht mehr möglich, da das Militärgelände für Besucher geschlossen wurde.

12. Alexander-von-Humboldt-Nationalpark und Ausflug auf dem Río Toa

Auf der abenteuerlichen Panorama-Küstenstraße fahren Sie zum berühmten Alexander-von-Humboldt-Nationalpark. Das Naturschutzgebiet wurde nach dem deutschen Naturforscher benannt, der die Insel Anfang des 19. Jahrhunderts besuchte. Im Jahr 2001 wurde das einzigartige Gebiet zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt, denn die hier



vorkommende Artenvielfalt ist einmalig auf der Welt. Sie unternehmen eine drei- bis fünfstündige Wanderung im Herzen des Nationalparks, je nach Lust und Laune. Es geht vorbei an üppiger und vielfältiger Vegetation und im Hintergrund erklingen zahlreiche Vogelstimmen. Ihre Reiseleitung erklärt Ihnen einiges zur Flora und Fauna, speziell zu den hier wachsenden Heilpflanzen. Wenn Sie möchten, können Sie sich unterwegs in einem Fluss erfrischen. Auf dem Río Toa, dem wasserreichsten Fluss Kubas, fahren Sie anschließend mit regionaltypischen Cayucos. Genießen Sie die Ruhe und die fantastische Landschaft in den kleinen Ruderbooten, bevor Sie nach Baracoa zurückkehren.

Ihre Unterkunft vom Vortag beherbergt Sie auch heute.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind das Frühstück und das Mittagessen in Form einer Lunchbox

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 Stunden.

Für die mittelschwere Wanderung empfehlen wir Ihnen Wanderschuhe oder Schuhe mit gutem Profil sowie bei Bedarf Wanderstöcke, da die Tonerde bei Regen rutschig sein kann. Der Wanderweg geht teilweise bergauf und bergab, es wird mehrmals der Fluss bei flachem Wasserstand durchquert (hierfür wären Schuhe geeignet, die nass werden können oder Badeschuhe).

Bitte beachten Sie, dass die Wege im Nationalpark anspruchsvoll sind und eine gute Fitness verlangen. Wenn Sie die Wanderung nicht mitmachen möchten, können Sie in Baracoa bleiben oder am Eingang des Nationalparks im Schatten verweilen.

Bei schlechter Wetterlage kann die Brücke über den Río Toa wegen Hochwasser gesperrt sein, so dass Sie nicht zum Alexander-von-Humboldt-Nationalpark fahren können. Sie unternehmen alternativ eine drei- bis vierstündige Wanderung auf dem Camino de Yumuri mit einer kurzen Bootsfahrt. Nutzen Sie zudem die Möglichkeit, sich im Yumuri Fluss zu erfrischen.

13. Von Baracoa nach Gibara

Entlang der Küstenstraße mit schönen Ausblicken geht es weiter über Moa nach Gibara, das etwa dreißig Kilometer außerhalb von Holguín am Meer liegt. Die Einheimischen des charmanten Küstenstädtchens leben auch heute noch hauptsächlich vom Fischfang. Auf einem Stadtbummel können Sie die alten Häuser aus der Kolonialzeit mit ihren bunten Glasfenstern und hölzernen Veranden bewundern, für die Gibara bekannt ist. Sie besuchen



das Kolonialmuseum, das u.a. Gemälde, Möbel und Porzellan aus der Kolonialzeit ausstellt. Das gemeinsame Abschiedsabendessen eignet sich hervorragend, um die erlebten Eindrücke noch einmal Revue passieren zu lassen.

Ihre heutige Unterkunft kann momentan noch nicht benannt werden. Es entscheidet sich erst kurzfristig, ob Sie in einem einfachen Mittelklassehotel oder einer privaten Pension mit kubanischen Gastgebern (Casa Particular) übernachten. Der Hotelstandard entspricht dem anderer Hotels auf dieser Reise, und die Casas Particulares entsprechen vom Standard her Privatunterkünften in anderen Orten auf dieser Reise.

Die eingeschlossenen Mahlzeiten sind Frühstück, das Mittagessen in Form einer Lunchbox und das Abschiedsabendessen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 5 Stunden.

Die Straße von Baracoa nach Moa befindet sich teilweise in einem schlechten Zustand. Es muss daher oft langsam gefahren werden und ein längerer Aufenthalt im Fahrzeug muss an diesem Tag in Kauf genommen werden (insgesamt ca. 5–6 Stunden). Es gibt jedoch keine alternative Route, wenn man diesen landschaftlich sehr schönen, interessanten und sehr typischen Teil Kubas kennenlernen möchte.

Bei schlechter Wetterlage kann die Brücke über den Río Toa wegen Hochwasser gesperrt sein und es muss ggf. der Weg über Santiago de Cuba genommen werden (Fahrzeit insgesamt ca. 7–8 Stunden).

14. Von Gibara nach Holguín und Abflug

Sie verlassen das idyllische Fischerdörfchen Gibara und fahren in die »Stadt der Parks« Holguín. Die grüne Stadt besitzt allein im Zentrum sechs Parkanlagen und strahlt eine entspannte und freundliche Atmosphäre aus. Auf einer Erkundungstour besuchen Sie die Kathedrale San Isidro, den Aussichtspunkt Loma de la Cruz, den Park Calixto García und die Kirche San José. Am Nachmittag neigt sich Ihr Abenteuer Kuba leider dem Ende zu und Sie treten die Fahrt zum Flughafen von Holguín an. Der Flieger schwingt sich gegen 18:00 Uhr in den Himmel.

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 50 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.



15. Ankunft zu Hause

Sie landen am Morgen und fahren weiter in Ihren Heimatort.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Amerika/Kuba/Havanna>

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 24.01.2020
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin